

Protokoll der AStA-Sitzung am 03.02.2016

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14:43 Uhr

Ende: 17:28 Uhr

Sitzungsleitung: Jördis Mangels, Johannes Klaffke

Protokollant*in: Jacob Preuß

Anwesend:

Referat	Namen der Referent*innen	Stimmberechtigung
Sprecher*innen	Jasper Kahrs	Ja
Sprecher*innen	Johann Basko	Ja
Sprecher*innen	Johannes Klaffke	Ja
Sprecher*innen	Jördis Mangels	Ja
Öko? – logisch!	Lea Konow	Ja
Öko? – logisch!	Ninja Müller	nein
PENG!	Ronja Hesse	Ja
Wohnzimmerreferat	Camille Brüssel	Ja
Personalreferat	Alex Mühe	Ja

Gäste

-

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

TOP 3: Stellungnahme zur anhaltenden Debatte um sexualisierte Gewalt in Deutschland

TOP 4: Solidarität mit den Mitgliedern der ODTÜ – Repressionen stoppen

TOP 5: Prüfungs-Special Ideensammlung

TOP 6: Veranstaltungen: Konferenzwoche, Infomesse

TOP 7: AStA-Zeitung

TOP 8: Sommerfest / Sommerrausch

TOP 9: Richtlinien Öffentlichkeit

TOP 10: Verschiedenes

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
08.02.2016	19 Uhr	PENG!-Treffen	Pons	PENG!

Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

TOP 5: Prüfungs-Special Ideensammlung

- Momentan läuft die Informationskampagne des AStA zur Prüfungsphase und zur geänderten Rahmenprüfungsordnung: der Prüfungsreader mit vielen wichtigen Hinweisen und Tipps zur Anmeldung zum zweiten Prüfungstermin sowie Ratschläge zur Prokrastination sind schon veröffentlicht und bald folgt noch mehr.

TOP 7: AStA-Zeitung

- Das bis 2012 regelmäßig publizierte Format der AStA-Zeitung soll wiederbelebt werden – Inhalt werden die Veranstaltungen der Referate, die einzelnen Bereiche des AStAs im Portrait sowie Uni- und politische Themen, die längerfristig Aktualität besitzen, sein. Eine erste Neuauflage ist für den Beginn des Sommersemesters 2016 geplant.

TOP 8: Sommerfest / Sommerrausch

- Der AStA beschäftigt sich mit der Planung von abwechslungsreichen Sommer-Events, diese bilden eine unstete Konstante in der aktuellen Arbeit. Mit dem Sommersemester soll ein Plan stehen.

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:43 Uhr von Johannes eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

- **Johannes (Spre):** Jasper ist bei der ZSK College; Antira und Kino haben sich entschuldigt.
- *[Es gibt keine Änderungswünsche an der Tagesordnung. Damit ist diese angenommen.]*

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

Öko?-logisch!:

- **Ninja (Öko):** ihre Flyer für den Wochenmarkt sind fertig und gedruckt. Die werden im Bockelsberg mit dem Bürger*innenbrief an alle Anwohner*innen verteilt. (so ca. 2.700 Briefe)
 - o **Jördis (Spre):** findet den Campusplan auf dem Flyer sehr verwirrend mit der Nord-Süd-Ausrichtung.
 - **Ninja (Öko):** sehen wir auch so, aber man hätte auch alle Schrift nochmal umdrehen müssen. Aber wir hoffen, dass die Anwohner*innen wissen, wo die Uni ist.
 - o *[Alle loben Sandra und den fertigen Flyer.]*

PENG!:

- **Ronja (PENG!):** gerade ist nicht so viel Neues. Wahrscheinlich haben wir bald ein*e dritte Referent*in, Thorben J. Witt, der hat das früher schon mal gemacht.
- **Ronja (PENG!):** vom 19. bis 21. Februar ist der fzs-Winterkongress in Wiesbaden, das Programm ist online – es gibt viele spannende Themen zu Kapitalismus, Feminismus etc. Sie war beim Vernetzungstreffen von „Lernfabriken...meutern!“ in Würzburg: insbesondere bayerische Studierendenschaften sind neu dabei. Heute war eine Telefonkonferenz und in zwei Wochen ist wieder eine. Termine für „Lernfabriken...meutern!“ sind am 04. bis 06. März an der FH Frankfurt und vom 08. bis 10. April in Landau. Für die Kampagne macht das PENG! jetzt die Finanzverwaltung. Es sind einige finanzschwache Studierendenschaften dabei, weshalb Solibeiträge gezahlt werden können, die das PENG! verwaltet und dann Rechnungen von hier (Lüneburg) aus bezahlt. Können wir uns vorstellen, zu dem Solitopf was beizutragen?

- **Johannes (Spre):** das kommt ein bisschen drauf an, wie es bei den Referaten so aussieht.
 - **Ronja (PENG!):** das PENG! kann es momentan nicht leisten, aber auch 100 oder 200 Euro wären schon was, damit Studierendenschaften zu Treffen kommen können. Das muss auch nicht heute entschieden werden, das kann man erstmal checken.
- **Jördis (Spre):** einen Topf dafür haben wir nicht.
 - **Johannes (Spre):** im letzten Jahr ging da was aus dem Topf „politische Bildung“ raus. Er schaut da noch mal, wie das im letzten Haushaltsjahr war.
- **Ronja (PENG!):** zum Vernetzungstreffen in Frankfurt kann sie fahren.

Sprecher*innen:

- **Jördis (Spre):** nächste Woche Montag ist ein Gespräch der Sprecher*innen mit Sascha Spoun, gemeinsam mit dem StuPa-Vorsitz. Die Themen sind:
 - **Johann (Spre):** die Nachfolge von Holm Keller und RPO-Unklarheiten...
 - **Johannes (Spre):** das Studienprogramm „Flucht, Asyl, Migration“. Zweiter Punkt ist das Mahnmal anlässlich der hier stationierten Wehrmacht-Einheiten und deren Kriegsverbrechen. Da gab es im StuPa noch keinen Beschluss auf Grund von Beschlussunfähigkeit.
 - **Johann (Spre):** da könnte sich auch der Ausschuss Antifa mit drum kümmern. Außerdem wollen wir ihm ein paar Infos zur Leuphana GmbH entlocken. Dazu gibt es noch eine GmbH als 100prozentige Tochter der Leuphana GmbH, das ist auch spannend.
- **Jördis (Spre):** im StuPa wurde ein Ausschuss Antifa beschlossen. Außerdem hat das StuPa einen Workshop gemacht, wo über das Selbstverständnis und die Arbeit des StuPas gesprochen wurden. Außerdem wird die Härtefallordnung geändert, da hat vor allem Denica (BaföG-Beratung) viele Verbesserungen eingebracht.
 - **Johannes (Spre):** vor allem die finanziellen Gründe bleiben.
- **Jördis (Spre):** die Satzung (der Studierendenschaft) wird auch geändert werden, da sollen vor allem Autonome Referate eingeführt werden.
 - **Johannes (Spre):** auch die Umbenennung von AStA und StuPa steht da mit drin.

- **Jördis (Spre):** heute ist die Lern-Nacht, die der AK Außenwirkung beschlossen hat. Bisher ist die Orga-Beteiligung noch nicht so groß.
 - **Johannes (Spre):** im Anschluss an die Sitzung würden sie entspannt aufbauen, im Wozi und im Seminarraum.
 - **Ronja (PENG!):** das PENG! macht vermutlich Mitternachtswaffeln.
 - [Applaus]
 - **Johann (Spre):** ist gegen Popcorn.
 - **Lea (Öko):** ihr Biorhythmus geht gern gegen 10 ins Bett.
- **Jördis (Spre):** die alternative Lehre wird im nächsten Semester fortgeführt werden, das hat das StuPa beschlossen, also: es gibt demnächst eine Ausschreibung dafür. Es wird ein Oberthema geben, wo man sich mit den Einzelangeboten dran orientieren soll. Hat jemand eine Idee?
 - **Johann (Spre):** Glück.
 - **Ronja (PENG!):** im AK Friedenswissenschaften haben sich viele spannende Anknüpfungspunkte geboten, also zum Thema Frieden.
 - **Ninja (Öko):** Verantwortung?
 - **Johannes (Spre):** müsste man vermutlich anders nennen.
 - **Jördis (Spre):** Vielfalt. Oder ein anderes Wort für das Thema. Diversität.
 - **Ronja (PENG!):** „Diversity“ fände sie blöd. Das ist so management-behaftet.
 - **Jacob (Protokoll):** Thorben diskutiert doch so gern über Humanismus – wie wäre es mit „Was ist der Mensch?“
 - **Johann (Spre):** humanité, diversité, solidarité.
 - **Johann (Spre):** Liebe.
 - **Ninja (Öko):** Hass wäre auch mal interessant.
 - **Jördis (Spre):** könnte man ja auch bei Liebe mit machen.
 - **Ninja (Öko):** es ist ja nicht das Gegenteil von Liebe, sondern Gleichgültigkeit ist das Gegenteil von Liebe.
 - **Jördis (Spre):** Start-Ups, das wäre auch mal was.
 - **Johann (Spre):** Effizienz. Das wäre spannend.
 - **Ninja (Öko):** äußert Zweifel, da Effizienz ein stark ökonomisch geprägter Begriff ist.
 - **Jördis (Spre):** für die Startwoche können wir auch noch Vorschläge machen. Da wird es auch bald ein Treffen geben.
 - **Ronja (PENG!):** vom Konzept her soll das ja ähnlich funktionieren – mit einem Oberthema und spezielleren

Einzelveranstaltungen –, das fände sie gut, das zusammen zu thematisieren.

- **Johann (Spre):** stimmt ihr zu.
- **Lea (Öko):** Denken, das wäre auch noch ein Thema.
- **Johann (Spre):** Kreativität.
- **Jördis (Spre):** Grenzen.
 - **Ronja (PENG!):** findet Grenzen ein spannendes Thema.
- **Johannes (Spre):** es gibt auch eine Arbeitsgruppe zur alternativen Lehre.
 - **Johann (Spre):** die sich bald trifft. Den Termin gibt es noch nicht, aber Jasper kümmert sich darum.
- **Jördis (Spre):** der AK Außenwirkung hat sich am Freitag getroffen, es war sehr produktiv. Es wurde über das Prüfungsphase-Special gesprochen und über anderes. Das Special läuft vor allem auf Facebook momentan, da werden in ähnlichem Design Infos zur Prüfungsphase gepostet. Der AK Außenwirkung wird sich demnächst wieder treffen.
- **Jördis (Spre):** dann ist uns der Photoshop-Workshop wieder eingefallen, den wir machen wollten. Wann wäre das passend?
 - **Lea (Öko):** wie wäre es mit einem Doodle?
 - **Jördis (Spre):** wir lassen uns von Sandra zwei/drei Termine vorschlagen und machen dann ein Doodle.
- **Jördis (Spre):** am Samstag war die KonRad-Party zur coraci-Finanzierung, das war sehr cool.
- **Jördis (Spre):** auf der nächsten Sitzung wollen wir Inhalte für eine Sendung bei Radio Zusa besprechen, da können wir uns jetzt zum nächsten Mal Inhalte überlegen.
 - **Ninja (Öko):** wie oft oder wie lang soll die Sendung sein?
 - **Johannes (Spre):** einmal, ca. 1 Stunde.
- **Johannes (Spre):** beim Benutzen des Piratenpads in nächster Zeit aufpassen und vielleicht ab und an eine Sicherung machen, da waren jetzt plötzlich Dinge weg.
 - **Jacob (Protokoll):** schlägt vor, auf eine nicht parteipolitisch verankerte Plattform umzusteigen.
 - **Ronja (PENG!):** Titanpad zum Beispiel.
- **Johannes (Spre):** am Wochenende ist das Seminar des fzs zum coraci.
- **Johann (Spre):** morgen ist „Vom Flüchten zum Ankommen“, Teil eins, im Welcome and Learning Center. Am 23. Februar ist „Einwanderungsland Europa – was kann politische Bildung?“, das ist der Dienstag der

Konferenzwoche. Am 21. Februar ist „Terrorismus und Islam“ im Hörsaal. Am 24. Februar ist „Respekt 2030 – Wissenschaft trifft Straße“.

- **Ronja (PENGI!)**: am 23. wird auf der Spielwiese jemand aus Marokko über Silberminen und insbesondere deren Bedeutung für Berber*innen.

Personal:

- *[Alex betritt den Raum um 15:25 Uhr.]*
- **Alex (Personal)**: hat Ausschreibungen draußen: Protokoll, Öffentlichkeitsarbeit, Sprecher*in; ein paar Bewerbungen sind da, aber noch nicht genug.
- **Alex (Personal)**: das ist ihre vorerst letzte AStA-Sitzung, da sie ab der nächsten Sitzung bis Ende März im Praktikum ist.
 - o **Johann (Spre)**: Schön. Scheiße.

Andere:

- **Alex (Personal)**: ganz liebe Grüße von Stephan.

TOP 3: Stellungnahme zur anhaltenden Debatte um sexualisierte Gewalt in Deutschland

- **Jördis (Spre)**: wollen wir drüber reden, oder wollen wir den vertagen?
- **Ninja (Öko)**: hat zwei kurze Anmerkungen: am Ende steht einmal „ich“ anstatt „sich“. Und eine Fußnote ist noch keine Fußnote, sondern eine Zahl.
- **Jacob (Protokoll)**: hat in der journalistischen Debatte auch Stimmen vernommen, die verlauten lassen, dass die angeführten Zahlen zu Vorfällen auf dem Oktoberfest u.U. nicht ganz statistisch belegt sind und die Polizeiberichte niedrigere Zahlen gemeldeter Vorfälle ausweisen. Er regt an, das nochmal zu überprüfen.
- **Jördis (Spre)**: schlägt vor, das mit der Anmerkung, dass wir nicht beschlussfähig waren, dem Antira zurück zu schicken. Dann können sie das als Antira veröffentlichen und wir beschließen dann beim nächsten Mal als ganzer AStA darüber.
- *[Der TOP wird auf Grund mangelnder Beschlussfähigkeit vertagt.]*

TOP 4: Solidarität mit den Mitgliedern der ODTÜ – Repressionen stoppen

- **Jördis (Spre)**: das ist ein Antrag, der vom StuPa an den AStA überwiesen wurde, weil man im StuPa nicht beschlussfähig war. Möchte jemand jetzt darüber reden? Beschließen können wir es heute nicht.
- *[Der TOP wird auf Grund mangelnder Beschlussfähigkeit vertagt.]*

TOP 5: Prüfungs-Special Ideensammlung

- **Johannes (Spre):** wir möchten momentan viel zur Prüfungsphase machen, eine Mischung aus informativen Posts und Sachen zur Auflockerung/Abwechslung. Es wurde der Prüfungsreader gepostet und Infos zur zweiten Anmeldephase. Drittens waren Tipps zur Prokrastination. Fallen euch noch mehr Sachen ein, die man zur Prüfungsphase posten könnte?
 - o **Lea (Öko):** ganz wichtig ist: klassische Musik im Viervierteltakt.
 - o **Alex (Personal):** für ordentliches, richtiges Lernen ist die Zeit zu fortgeschritten.
 - o **Lea (Öko):** kann gern nochmal eine Übersicht rumschicken, mit Lerntechniken, die sie für sinnvoll erachtet.
 - **Jördis (Spre):** das könnte man ja auch nutzen für was Interaktives, dass die anderen ihre Lerntechniken dann darunter posten.
 - o **Jördis (Spre):** schlägt vor, einen Facebook-Post zu machen, wo man nach der jeweiligen Lernmusik fragt.
 - o **Ronja (PENG!):** zur Prokrastination: man könnte da auch die Referatstermine posten, wo man gern hinkommen könnte.
 - o **Jördis (Spre):** wollen wir das mit dem Prokrastinations-Post nächste Woche wieder machen? So was könnte man jede Woche machen.
- **Jördis (Spre):** es gab auch die Idee, an einem Tag Waffeln und Kaffee zu machen und die Menschen ins Büro einzuladen.
 - o **Ronja (PENG!):** oder im Hörsaalgang.
 - o *[Im Folgenden wir ein Waffel-Kaffee-Event in der nächsten Woche – am 09.02. – im Hörsaalgang geplant.]*
- **Johannes (Spre):** oder habt ihr noch irgendwelche ernststen Tipps?
 - o **Johann (Spre):** *[scherzhaft]* Hausarbeiten gegen Geld.
 - **Johannes (Spre):** *[kritischen Blickes gen Johann]* oder nochmal ein Hinweis auf die Plagiatsrichtlinie.
- **Alex (Personal):** oder: Lieblingsrezepte für die Lernphase. Als Post.

TOP 6: Veranstaltungen: Konferenzwoche, Infomesse

- **Jördis (Spre):** in zwei Wochen oder so ist die Konferenzwoche und der AStA sollte da in irgendeiner Art und Weise präsent sein.
 - o **Ninja (Öko):** sind wir! Wir haben einen Zeitslot.
 - o **Alex (Personal):** der ursprünglich für den AStA vorgesehen Zeitslot ist ja weg.

- **Johannes (Spre):** man kann auch anders als mit einem Zeitslot präsent sein, letztes Jahr hatten wir zwei Tage einen Stand im Hörsaalgang.
- **Ronja (PENG!):** könnte man nicht was auf der Spielwiese machen?
 - **Johann (Spre):** da müsste man bald das lunatic anfragen.
- **Ninja (Öko):** fände es schwierig einen richtigen Stand im Hörsaalgang zu machen.
 - **Ronja (PENG!):** war damals fast die ganze Zeit nur auf der Spielwiese.
- **Jördis (Spre):** dachte, dass man dem Unmut der Erstis, in den Ferien an der Uni sein zu müssen, entgegen wirken könnte, indem man auch präsent ist. Da muss man nicht unbedingt einen Stand machen, man kann auch andere Sachen machen.
- **Johann (Spre):** zum Hörsaalgang: da sieht er Ninjas Punkt, das ist schwierig. Zur Spielwiese: die hat ein ganz durchgestyltes Konzept, da bräuchten wir ein cooles, ausgegorenes Konzept.
 - **Ninja (Öko):** fände es cool, rumzulaufen und Essen zu verteilen, Kekse z.B. Machen Kekse nicht glücklich?
 - **Jördis (Spre):** das machen bestimmt schon viele andere, mit Keksen.
 - **Camille (WoZi):** Bier wäre schon cooler.
- **Ronja (PENG!):** oder man macht es wie in der Startwoche, dass man das Wozi ein bisschen bespielt, aber dann ist man in Konkurrenz zur Spielwiese, das ist vielleicht nicht so cool.
- **Jördis (Spre):** oder wir stellen ein paar Sofas raus und integrieren uns in die Spielwiese.
- **Ronja (PENG!):** so richtig ein cooles Konzept haben wir jetzt noch nicht.
- **Jördis (Spre):** noch haben wir keine Idee, die es nicht sowieso schon gibt; außer: wir präsentieren, wer wir sind.
- **Alex (Personal):** können wir abends im Wozi chillen und Getränke...?
 - **Ronja (PENG!):** stimmt, auf der Spielwiese ist ja irgendwann Schluss.
 - **Johann (Spre):** was sagt denn das Wohnzimmer dazu?
 - **Camille (WoZi):** das Wozi ist komplett reserviert für die Konferenzwoche, aber vielleicht machen die da nichts abends drin.
 - **Ninja (Öko):** oder im PlanB, dass man da was drin macht?

- **Jördis (Spre):** die Infomesse bzw. der Master-Infotag ist am 15. April. Wir machen einen AStA-Stand. Wollen wir ein Konzept entwickeln? Wer hat da Zeit und kann was machen?
 - o **Ninja (Öko):** da ist Energiewendewoche.
 - **Lea (Öko):** aber da haben wir keine Veranstaltung.
 - o **Lea (Öko):** hat kein Problem, sich da hinzustellen, würde aber gern erst in ihren Stundenplan gucken.
 - o **Johannes (Spre):** letztes Jahr konnten sie Kaffee auf Kosten der Graduate School verteilen. Es ist von 09:30 bis 14:00 Uhr im Hörsaalgang. Ein Vorschlag wäre, dass wir über Semesterticket, Studieren mit Kind und andere ähnliche Themen informieren.
 - **Alex (Personal):** fragt Elistu an.
 - o **Ronja (PENG!):** wenn wir auch Beratung anbieten wollen, sollte es nicht zu sehr Party werden.
 - **Johann (Spre):** auf der einen Seite Sessel, auf der anderen Musik.

TOP 7: AStA-Zeitung

- *[Jasper betritt den Raum um 16:28 Uhr.]*
- **Johannes (Spre):** kurz zur Erläuterung: vor längerer Zeit gab es mehre Ausgaben einer AStA-Zeitung, bis 2011 oder 2012. Im Sommer 2014 gab es im StuPa den Antrag eine Publikationsstelle zu schaffen, aus dem Topf „zur Förderung von Forschung und Lehre“, dem sog. Thies-Topf. Der Antrag wurde genehmigt. Der Plan war eine Stelle einzurichten, die dann mehrere Publikationen schreiben soll in den Jahren 2014 und 2015; diese Stelle sollte auch eine AStA-Zeitung organisieren. Aus der Stelle ist der Reading Gender-Reader entstanden, unter Anderem im Rahmen der Gesellschaft.Macht.Geschlecht-Aktionswoche. Es gab Versuche, eine AStA-Zeitung ins Leben zu rufen, was aber nicht wirklich funktioniert hat. Beide Personen, die die Stelle besetzt haben, haben zu Ende September aufgehört. Jetzt gibt es im Publikationsbereich den Antidiskriminierungs-Reader, wo die Arbeit ganz gut funktioniert, aber im Bereich AStA-Zeitung ist nichts weiter passiert. Wie wollen wir jetzt mit dem Beschluss umgehen? Die Gelder sind immer noch genehmigt. Wir können eine Person einstellen für Layout etc., aber das Problem ist, das Ganze mit Inhalten zu füllen.
- **Alex (Personal):** wüsste nicht, was man in die AStA-Zeitung reinschreiben könnte. Außer eine Vorstellung des AStAs. Beschlüsse, aber die sind ja ohnehin öffentlich einsehbar.
 - o **Ninja (Öko):** es wäre ja inhaltlich wie unsere Website.

- **Ronja (PENG!)**: kann sich durchaus vorstellen, dass man da auch Veranstaltungen anders aufbereiten könnte, Vorträge oder andere Aktionen. Damit würde dann über verschiedene, aktuelle Themen berichtet, die gerade bearbeitet werden. Das könnte sie sich vorstellen, aber es müsste halt gemacht werden.
 - o **Jasper (Spre)**: es müsste halt von mehr Menschen aus dem AStA getragen werden. Wenn wir sagen, es ist realistisch, dass ein paar Referate sich da dann regelmäßig beteiligen...
 - o **Ronja (PENG!)**: habt ihr schon überlegt wie regelmäßig, wie oft? Einmal im Semester wäre das ja auch schon was. Es wären ja auch Themen, die nicht tagesaktuell sind.
- **Alex (Personal)**: es wäre auch eine gute Möglichkeit auf die Aktionen und Kampagnen des AStAs hinzuweisen: Zentralgebäude, Lernfabriken meutern etc.
- **Ninja (Öko)**: reden wir von Print oder von einer Datei?
 - o **Alex (Personal)**: hat von Print geredet. Eine Datei – sie weiß nicht, wie viele Leute sich die AStA-Sitzungsprotokolle durchlesen.
 - o **Johannes (Spre)**: im Ursprungsantrag war eine Printausgabe geplant, aber wir können dem StuPa auch etwas anderes vorschlagen.
 - o **Alex (Personal)**: findet eine kleine Printausgabe gar nicht verkehrt, die dann z.B. mit Vorankündigung im Hörsaalgang ausgegeben werden könnte.
 - o **Ronja (PENG!)**: findet, dass sich das nicht ausschließt, man kann es ja in Print und digital machen.
- **Jasper (Spre)**: also ist die Idee, dass man einfach schaut: welche Veranstaltungen gibt es im AStA, was passiert und dass die Referatsmitglieder drüber schreiben? Das findet er eine gute Idee, weil es auch eine andere Möglichkeit ist, andere Menschen zu erreichen.
 - o **Alex (Personal)**: man könnte in jeder Ausgabe einen Teilbereich des AStAs vorstellen, Referate, Servicebetriebe o.ä.
- *[Ninja verlässt den Raum um 16:48 Uhr.]*
- **Alex (Personal)**: die erste Frage, die wir uns stellen müssen: muss die Publikationsstelle ausgeschrieben werden oder nicht? Bzw. soll es eine AStA-Zeitung geben oder nicht?
- **Johannes (Spre)**: wenn wir eine Printausgabe machen wollen, ist das zwar einerseits was Physisches, wir arbeiten dann aber auch mit einem ganz anderen Zeitrahmen, wo man dann vor allem rückblickende Dinge machen könnte und länger aktuelle Dinge. Bei einer nur-Online-Variante: es muss ja

keine große pdf-Datei sein, man könnte ja auch wieder im Blog-Format arbeiten.

- **Jördis (Spre):** sieht online da überhaupt keinen Mehrwert.
 - o **Lea (Öko):** würde es schon auch online stellen.
 - o **Ronja (PENG!):** würde es auch schon als Print machen. Im PENG! macht man das nicht so sehr, dass man die Events umfassend schriftlich nachbereitet, eher nur im Sinne von Veranstaltungsreflexionen. Das wäre schon ein großer Mehrwert, weil man es dann auch nochmal festgehalten hat und Menschen es nachlesen können. Das PENG! würde vermutlich schon so ein bis zwei Artikel im Semester beisteuern.
- **Jasper (Spre):** ein Konzertreview oder wie die Jams die Leute ansprechen, das würde auch Menschen ansprechen.
- **Ronja (PENG!):** wenn 70 Prozent der Referate mal was schreiben, dann hat man auch schon was.
- *[Es werden Themenvorschläge für das Personalreferat gesammelt.]*
- **Jasper (Spre):** zunächst sollten wir eine Rückversicherung bei den nicht-anwesenden Referaten machen, ob sie sich das vorstellen könnten, dabei zu sein.
 - o **Ronja (PENG!):** würde auch vorschlagen, es zu vertagen und bei der nächsten Sitzung nochmal zu thematisieren.
 - o **Jasper (Spre):** würde noch konkret auf die Referate zu gehen.
 - o **Johannes (Spre):** und in den Referaten selbst nachfragen, ob es konkrete Menschen gibt, die was schreiben wollen. Wollen wir das dann jetzt direkt angehen und Artikel schreiben?
- **Jasper (Spre):** bezüglich eines Zeitplanes: wir werden uns überlegen, wie es idealtypisch laufen könnte, das könnte dann schon an die Referate mit rumgeschickt werden.
 - o **Alex (Personal):** man könnte auch schauen, ob man aus dem Stehgreif für jedes Referat ein Beispielthema findet, das man mit rumschicken kann, das wäre besser als nur eine Deadline.
 - o **Ronja (PENG!):** vielleicht einfach eine Mail schreiben: vielleicht habt ihr Ideen, schickt uns was, dann besprechen wir das auf der nächsten Sitzung nochmal; und dann können wir nochmal überlegen, ob wir unbedingt eine Publikationsstelle besetzen müssen oder so.

TOP 8: Sommerfest / Sommerrausch

- **Ninja (Öko):** würde gern in die Arbeitsgruppe zum Sommerfest.

- **Jördis (Spre):** uns ist aufgefallen, dass wir dreimal über das Sommerfest gesprochen haben und mal dies und mal das beschlossen haben und ganz viel Verwirrung herrscht. Zudem gab es den Vorschlag, sich vielleicht dem Sommerrausch anzuschließen.
 - **Johann (Spre):** erläutert den Sommerrausch von KulturRausch und O-Ton. Von denen kam das Angebot, den AStA zu integrieren, z.B. am Rand in den Laubengängen bei der Konzertmuschel im Kurpark. Das war auch im Juni.
 - **Jacob (Protokoll):** äußert Bedenken, sich anstelle einer eigenen AStA-Veranstaltung nur dort anzuschließen und als Hintergrundprogramm zu dienen.
 - **Jördis (Spre):** kann sich vorstellen, dass dann wieder niemand Zeit hat.
 - **Johann (Spre):** würde sich nicht als Hintergrundprogramm verstehen, sondern als Kooperationspartner. Er würde es nicht als Sommerfest-Ersatz verstehen.
 - **Ronja (PENG!):** findet das eine gute Idee und dass man auch noch trotzdem überlegen kann, ein eigenes Sommerfest zu machen. Dort vor Ort gibt es auch Konzertpausen etc., wo man sich präsentieren könnte und es ist ja noch ziemlich viel Zeit bis zur Veranstaltung um coole Sachen zu planen. Sie findet es cool, dass das Angebot kam.
 - **Alex (Personal):** sieht das auch so und fände es auch nicht schlimm, wenn da dann nur drei Leute sind vom AStA.
 - **Lea (Öko):** kann sich gut vorstellen, dass sie da Seedbombs basteln.
 - **Johann (Spre):** findet es gut, dass es da wenige Toiletten gibt, da man in der langen Warteschlange gut Menschen mit unseren Themen erreichen kann..
 - **Johann (Spre):** „AStA rauscht mit.“
- **Alex (Personal):** dann wären wir wieder bei unserem Sommerfest...
 - **Ronja (PENG!):** wir müssen da sowieso beim nächsten Mal nochmal drüber reden.
 - **Alex (Personal):** können wir nicht einfach zum Grillen einladen? Musik und alle grillen und so und machen schöne Dinge. Man könnte Taschen bedrucken.
 - **Johann (Spre):** was für Taschen? Womit?
 - **Jördis (Spre):** als Problem sieht sie: wir haben abgestimmt, dass wir das Sommerfest nicht mit dem Hochschulsport (HSS) zusammen machen wollen, weil es zu viel Arbeit war. Dann wurde wieder gesagt,

dass man es doch machen möchte und die Ideen, die da kamen, waren sehr ähnlich dem, was man schon gemacht hat und dann ist das Argument, es nicht mit dem HSS zu machen, wieder hinfällig.

- **Alex (Personal):** das Argument gegen eine Durchführung mit dem HSS war, dass die Leute sich da nur hin verirrt haben und nicht zum Sommerfest wollten.
- **Johann (Spre):** wobei die Leute, die sich hin verirrt haben, sonst nicht auf dem Campus gewesen wären.
- **Alex (Personal):** wie viele Leute würden zum AStA-Sommerfest kommen, wenn nichts wären, außer dem Sommerfest?
 - **Johannes (Spre):** das letzte unabhängige AStA-Sommerfest war 2012 mit ca. 150 bis 200 Leuten.
 - **Johann (Spre):** da zieht man keine Leute außer den üblichen mit.
 - **Ronja (PENG!):** die Frage „welche Leute zieht man“ spricht eher dafür, das mit dem HSS zusammen zu machen. Vielleicht könnte man auch nochmal drüber nachdenken: wie könnte es besser funktionieren, auch in einer Kooperation vielleicht.
- **Ronja (PENG!):** Welchen Stellenwert haben AStA-Beschlüsse denn?
 - **Jasper (Spre):** wir können unsere Meinung wöchentlich ändern.
- **Jasper (Spre):** aktuell haben wir nicht mal Geld, uns eine Bühne zu leisten. Da gibt es noch Möglichkeiten, zu gucken, wo man Geld zusammen bekommt. Das müsste man aber demnächst tun, das Argument kann man also aushebeln. Weil es schon relativ viel Aufwand ist, dafür dass man am Ende 200 Leute erreicht – ist das verhältnismäßig? Das ist die Frage. Vielleicht haben wir klügere/günstigere/effizientere Wege, um einen besseren Effekt zu haben.
 - **Jördis (Spre):** aber da haben wir schon das coraci.
 - **Ronja (PENG!):** aber damit erreichst du ja schon ganz andere Menschen. Das ist ein tolles, politisches, linkes Festival, aber da gehen viele Leute nicht hin, die zum HSS-Fest gehen würden. Man sollte schon noch über ein alternatives Format dazu nachdenken; das coraci als alleinige Sommer-Open Air-Präsenz würde sie nicht gelten lassen.

- **Johannes (Spre):** war viel bei der Bühne beim Sommerfest, aber sein Eindruck war, dass die Leute, die länger verweilten, eher typisches Publikum waren und die Leute, die kurz da waren oder bei der letzten Band, das waren die Leute vom HSS-Fest.
- **Johann (Spre):** da war es ja schon so, dass die Bühne auf O-Ton und ToLi outsourct war. Stephan meinte ja, dass das alles kaum Arbeitsaufwand wäre.
 - **Jördis (Spre):** da wir uns entschlossen haben, es nicht zu machen, weil es so viel Arbeit war, müssen wir unsere Ansprüche runterschrauben.
 - **Jacob (Protokoll):** fügt eine Korrektur bezüglich des ersten Beschlusses im Dezember ein: wir haben uns da nicht gegen ein Sommerfest entschieden, sondern nur dagegen, es mit dem HSS zusammen zu machen. Aber mit den Ansprüchen bezüglich der Professionalität der Bühne etc.: da sieht er auch den Punkt.
- **Ronja (PENG!):** erstmal sollten wir vielleicht schauen, dass wir die Sachzwang-Argumente nicht in den Vordergrund stellen, sondern überlegen, ob wir das machen wollen. Können wir das personaltechnisch leisten und halten wir das für sinnvoll? Geld kann gefunden werden.
 - **Lea (Öko):** erstmal müssten wir uns auf ein Format einigen.
 - **Jasper (Spre):** würde kleinere Formate vorschlagen, die man öfter wiederholt.
 - **Alex (Personal):** wöchentliches Grillen.
 - **Ronja (PENG!):** wir müssen schauen, dass wir was finden, was ein Alleinstellungsmerkmal hat.
 - *[Ronja verlässt den Raum um 17:00 Uhr.]*
- **Johann (Spre):** sieht das mit den Ansprüchen auch, aber Jasper hat recht: es wird immer ein Grundniveau an Orga-Aufgaben geben. Die kleinen Formate würden uns wahrscheinlich auch nicht weiterbringen, da würden nur die üblichen Verdächtigen kommen.
 - **Alex (Personal):** das Problem beim kleinen Event ist: wie wird es angenommen? Zu einem großen, gut beworbenen, gehen die Menschen eher.
- **Jördis (Spre):** irgendwo anders gibt es am Campus eine Bar.
 - **Alex (Personal):** das gibt es an einigen Unis.

- **Jördis (Spre):** im Sommer könnte man einmal im Monat ein paar Sofas und eine Bar und ein Musikgerät rausstellen.
- **Johann (Spre):** möchte auf dem Volleyball-Feld eine Tiki-Bar aufmachen.
- **Jacob (Protokoll):** macht einen Vorschlag zum praktischen Vorgehen: irgendjemand sollte mehrere konkrete Alternativen formulieren, über die abgestimmt werden kann. Wer die formuliert, ist ihm egal.
 - **Alex (Personal):** möchte die Tiki-Variante auf alle Fälle mit aufgenommen haben.
 - **Johann (Spre):** Stephan hat vehement dafür argumentiert, dass die Referate intensiv in die Planung und Ausgestaltung einbezogen werden.
 - **Jasper (Spre):** spricht sich für Jacobs Vorschlag aus und möchte es in den nächsten AK Außenwirkung mitnehmen und dort Alternativen ausarbeiten.
 - **Johannes (Spre):** die Referate müssen schon auch Lust drauf haben und wenn man erst im April mit der konkreten Planung beginnt, wäre eine Variante wie im letzten Jahr kaum noch möglich, das wäre dann aber so. Dann wäre nur noch eine kleinere Variante möglich.

TOP 9: Richtlinien Öffentlichkeit

- **Johannes (Spre):** der AK Außenwirkung hat sich damit beschäftigt und die existierende Richtlinie ist sehr alt. Es wurden Änderungen besprochen und die sind jetzt eingearbeitet. Allerdings sind wir ja heute nicht beschlussfähig und es sollten ja auch möglichst viele Leute die Richtlinie tatsächlich kennenlernen.
- *[Der TOP wird auf Grund mangelnder Beschlussfähigkeit vertagt.]*

TOP 10: Verschiedenes

- **Camille (WoZi):** diesen Samstag treffen sich „Pick-Up-Artists“ bzw. deren Anhänger auf der ganzen Welt, u.A. auch in Hamburg vor dem Rathaus. Es wird geschrieben, dass nur Männer und keine Homosexuellen kommen sollen.
- **Johann (Spre):** heute hat sich der AK Friedenswissenschaften getroffen, es waren 10 Leute da. Es haben sich alle sehr rege beteiligt. Auch Thorben hat alle anderen zu Wort kommen lassen. Das war echt schön und das könnte was werden. Das nächste Treffen ist am 01.03. um 10 Uhr zum gemeinsamen Frühstück mit Schwerpunkt: was kann man an einer Uni machen zum Thema Frieden und was wurde in der Vergangenheit schon gemacht.

- **Johann (Spre):** auf der App Jodel wird sich auf öfter mit Sachen, die der AStA macht, auseinander gesetzt. Die (anonymen) Posts werden Menschen in der näheren Umgebung angezeigt. Es gibt Karmapunkte und mit vielen Karmapunkten fühlt man sich sehr toll. Bei 5 Minuspunkten wird der Post gelöscht. Er möchte hier nicht zu Manipulation oder zur Zensur von Jodel aufrufen, aber man kann da ja ab und an mal reinschauen, um sich Stimmungen und Meinungen abzuholen.
- **Jördis (Spre):** gibt es Themen für die nächste AStA-Sitzung?
 - o **Johannes (Spre):** autonome Referate und die von heute vertagten TOPs (3,4,9).
- **Jördis (Spre):** in den Semesterferien sind wir auch hier, der Bürodienst aber nicht jeden Tag.
- **Jacob (Protokoll):** fragt nach wegen der Nutzungsbedingungen für den Transporter, das StuPa hat ja damals beschlossen, dass die tatsächliche Nutzung dann nicht kostendeckend sein muss.
 - o **Johannes (Spre):** da hatte Jonas wohl irgendwas berechnet, aber die konkreten Berechnungen fragen sie nochmal nach.

Johannes schließt die Sitzung um 17:28 Uhr.

Nächste Sitzung: 17.02.2016

Datum, Unterschrift Sprecher*in

Datum, Unterschrift Protokollant*in